

Dodge Viper ACR: Mit 1,5-facher Erdbeschleunigung um die Kurve

Der Dodge Viper ACR soll auch im neuen Modelljahr seinem Ruf als bester amerikanischer rennstreckentauglicher Sportwagen mit Straßenzulassung gerecht werden. Ihr V10-Motor mit 8,4 Litern Hubraum liefert die Viper ACR 481 kW / 654 PS und 813 Newtonmeter maximales Drehmoment. Das Fahrwerk soll eine Querschleunigung vom 1,5-fachen der Erdbeschleunigung wegstecken. Das Aerodynamikpaket liefert den größten Abtrieb im Segment. Fürs Verzögern sorgt eine Brembo-Keramikkbremse.

Die Viper ACR des Modelljahr 2016 (das Kürzel ACR steht für American Club Racer) ist die schnellste je für den Straßenverkehr zugelassene Viper. Das Team der Street Racing Technology-Entwickler der Fiat Chrysler Automobiles-Tochter Dodge hat sich besonders der drei Komplexe Antrieb, Bremse und Reifen. angenommen. Front-Splitter und der große Flügel am Heck schaffen bei 240 km/h rund 500 kg Downforce, bei 285 km/h sogar 700 kg. Fürs Bremsen sorgt eine neue „Brembo Carbon Ceramic Matrix“-Bremse mit 390-Millimeter-Scheiben und je sechs Bremszylindern vorn sowie 360-Millimeter-Scheiben mit vier Zylindern hinten. Speziell für die Viper ACR entwickelte der koreanische Reifenhersteller Kumho den Hochleistungsreifen Esta V720. Die Vorderreifen in der Dimension 295/25 R 19 und die Hinterreifen in 355/30 R 10 bieten die größte Reifen-Aufstandsfläche für Straßenreifen.

Der Verkauf der in Handarbeit gefertigten Viper ACR wird in den USA im dritten Quartal 2015 beginnen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.



2016 Dodge Viper ACR.
